

# Dehnung und Schärfung des s-Lautes



- Kindgerechte Erklärungen
- Motivierende Aufgaben
- Mit ausführlichen Lösungen



Lernen mit Erfolg

**KOHL** VERLAG

*Der Verlag mit dem Baum*

[www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

# Dehnung und Schärfung des s-Lautes

1. Digitalauflage 2014

© Kohl-Verlag, Kerpen 2014  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Andrea Klauke  
Umschlagbild: © Picture-Factory - fotolia.com  
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. P11 510**

**ISBN: 978-3-95686-186-4**

## [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

© Kohl-Verlag, Kerpen 2014. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.

-Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

# Inhalt

	<u>Seite</u>
<b>Vorwort</b>	4
<b>1 Die Schreibung der s-Laute</b>	5 - 6
• Stimmhaftes s	
• Stimmloses s	
<b>2 Stimmhaftigkeit erkennen</b>	7 - 9
• Weiches (stimmhaftes) s oder hartes (stimmloses) s?	
<b>3 S am Wortanfang</b>	10
<b>4 Wörter mit s, ss und ß – lange bzw. kurze Vokale</b>	11
<b>5 Wörter mit ß</b>	12
<b>6 Wörter mit s und ß</b>	13 - 17
<b>7 Wörter mit ss</b>	18 - 20
<b>8 Wörter mit s und ss</b>	21 - 22
<b>9 Wörter mit st und sst</b>	23 - 24
<b>10 Wörter auf –nis</b>	25
<b>11 Wörter mit ß und ss</b>	26 - 27
<b>12 Wörter mit s, ss und ß</b>	28 - 30
<b>13 Großschreibung (SS für ß)</b>	31 - 32
<b>14 Das oder dass?</b>	33 - 36
<b>15 S-Schreibung</b>	37 - 38
• Forscheraufträge 1	
• Forscheraufträge 2	
<b>16 Diktate</b>	39 - 42
<b>17 Tipp-Karten</b>	43 - 44
<b>18 Lösungen</b>	45 - 50

# Vorwort und methodisch-didaktische Hinweise

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das vorliegende Heft soll Sie in Ihrem Anliegen unterstützen, Ihre Schülerinnen und Schüler mit der Schreibung der verschiedenen s-Laute vertraut zu machen und den Kindern ein Gespür für die orthografischen Regelungen in Bezug auf die s-Schreibung zu vermitteln.

Durch die Arbeit mit diesem Band sollen Ihre Schülerinnen und Schüler die verschiedenen s-Laute [s] und [z] unterscheiden lernen und wissen, wann diese durch welchen Buchstaben (s, ss, ß) repräsentiert werden. Durch systematisch aufgebaute Übungen sollen sie in ihrer Schreibpraxis zunehmend sicher die verschiedenen s-Laute durch die entsprechenden Buchstabenrepräsentationen darstellen können.

Auf den Seiten 8-9 finden Sie eine Übersicht über die Schreibung der s-Laute, deren Systematik sich auch im Aufbau des Heftes widerspiegelt.

Der erste Teil des Heftes ist der Unterscheidung von stimmhaftem s [z] und stimmlosem s [s] gewidmet. Die Unterscheidung dieser beiden Laute stellt eine häufige Fehlerquelle bei der Rechtschreibung dar. Stimmlose und stimmhafte s-Laute akustisch klar diskriminieren zu können ist jedoch Voraussetzung, um die richtige Schreibung herleiten und sie später automatisiert und „intuitiv“ verwenden zu können. Ebenso verhält es sich mit der Unterscheidung langer und kurzer Vokale. Deshalb sind auch diesem Thema einige Übungen gewidmet.

Es ist sinnvoll, vor der Bearbeitung der Arbeitsblätter zur lautlichen Unterscheidung der s-Laute gemeinsam mit den Kindern praktische Übungen zur akustischen Diskriminierung der s-Laute durchzuführen. Dabei soll jedes Kind die Möglichkeit erhalten, sich die verschiedenen s-Laute laut vorzusprechen, denn nur so kann es den Unterschied zwischen stimmhaftem und stimmlosem s deutlich wahrnehmen. Ermuntern Sie die Kinder, beim Sprechen eine Hand an den Hals zu legen. Vibrieren die Stimmbänder beim Artikulieren des s-Lautes, handelt es sich um ein stimmhaftes s. Ebenso kann durch das Zuhalten der Ohren der Unterschied zwischen beiden Lauten deutlich wahrgenommen werden: wird ein Dröhnen vernommen, liegt ein stimmhaftes s vor, andernfalls ein stimmloses s.

Im Folgenden werden die verschiedenen schriftlichen Repräsentationen der s-Laute (s, ß und ss) thematisiert und zwar immer zunächst einzeln und schließlich in Abgrenzung zu den anderen schriftlichen Repräsentationen.

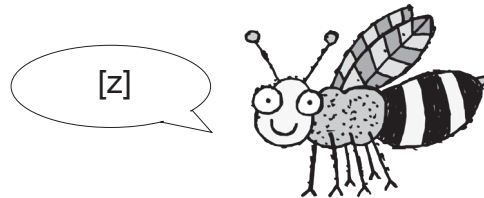
Darüber hinaus werden die Großschreibung sowie die Verwendung von dass/das thematisiert.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegende Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

**Andrea Klauke**

# 1 Die Schreibung der s-Laute

## STIMMHAFTES S



Schreibweise: s

- Das **stimmhafte s [z]** wird im Deutschen immer durch den Buchstaben **s** wiedergegeben.

Beispiele: Esel, Besen, lesen

- Ein s-Laut am Wortanfang ist grundsätzlich durch ein **s bzw. S** gekennzeichnet.

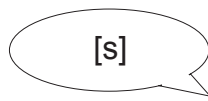
Beispiele: sorglos, Sonne, Saft, suchen

- Dies gilt auch dann, wenn das s am Wortanfang stimmlos klingt.

Beispiele: Skandinavien, Skala, Skorpion

# 1 Die Schreibung der s-Laute

## STIMMLOSES S



Schreibweise: ß / ss / s

- Folgt ein **stimmloser s-Laut [s]** auf einen **langen Vokal oder Doppellaut**, (Diphthong) schreibt man **ß**.

Beispiele: *Gruß, Fleiß, fleißig, reißen, es reißt*

### Ausnahmen:

- (1) Wenn der s-Laut durch Verlängerung des Wortes bzw. in verwandten Wortformen ein stimmhaftes s bildet, steht der Buchstabe s.

Beispiele: - *Maus (stimmhaftes s in Mäuse)*  
- *Gras (stimmhaftes s in Gräser)*  
- *brauste (stimmhaftes s in brausen)*

- (2) Der Buchstabe s steht auch dann, wenn im Wortstamm ein weiterer Konsonant folgt.

Beispiele: *meistens, Faust, Durst, Husten*

- Folgt ein **stimmloser s-Laut [s]** auf einen **kurzen Vokal**, schreibt man **ss**. Dies gilt auch im Auslaut der Wortstämme.

Beispiele: *Kuss, Küsse, Fluss, Flüsse, essen, du isst*

### Ausnahmen:

- (1) Die Nachsilbe –nis wird mit einfachem s geschrieben und bildet nur im Plural ein ss.

Beispiele: *Zeugnis – Zeugnisse, Erlebnis – Erlebnisse, Hindernis – Hindernisse*

- (2) Dies gilt auch für bestimmte Fremdwörter.

Beispiele: *Bus – Busse, Atlas – Atlasse*

- (3) Eine weitere Ausnahme bilden unter anderen die Wörter bis, was, das, des.